

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 8

Rubrik: Die Seite der Frau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

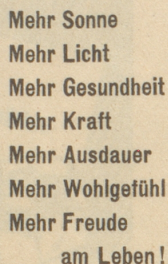
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

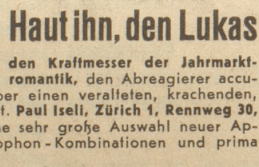
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Le Restaurant
des Dégustateurs**

b. Bellevue (Schiffllände Nr. 20)
Hans Buol-de Bast Tel. 32 71 23

Zürich



Badesalz
Puder
Zino Pads
für Hühneraugen
Massagecrème

♡ D ♡ E ♡ S ♡ E ♡ I ♡ T ♡ E

Ein Landfraueli kommt in die Stadt und spricht alles mit Du an, eben wie zu Hause. Eine Dame empört sich und findet es unverschämt, worauf das Fraueli sagt: «Wer sid Ihr denn eigentlich?, ich dörf sogar zum Herrgott Du säge!»

D E R F R A U

Der Sündenbeck

Nein. Der Metteur ist nicht schuld. Es heißt: Der Sündenbeck.

Unser Maxli war wieder einmal in einem Lager, nicht in einem Arbeitslager, leider, sondern in einem Skilager. Und von dort her schrieb er uns: «Könnt Ihr mir fünf Franken schicken? Der Dorfbeck verleitet uns zu furchtbaren Ausgaben. (Züpflein.)»

Ein furchtbares Bild, fürwahr! Man sieht den mephistophelischen Dorfbeck auf der Lauer stehn, und den armen, widerstrebenden, stets das Gute (Züpflein) wollenden Knaben ein Schmetterlingsnetz über den Kopf werfen (oder ist es vielleicht ein Lasso?), um sie unter satanischem Gelächter in seine Höhle zu schleifen.

Welch ein Glück, daß jeder etwa seinen Dorfbeck hat. B.

Splitter

Ich habe die Erfahrung gemacht, daß der endgültige Entschluß, den eine Frau faßt, gar nicht immer der gleiche ist, wie der, den sie später faßt.

Geheilt

Eine Patientin soll als geheilt aus dem Irrenhaus entlassen werden. Sie verabschiedet sich vom Direktor, und dabei kommen ihre Zukunftspläne zur Sprache.

«Ich kann stenographieren und maschinenschreiben» sagt sie. «Ich könnte vielleicht einen Posten als Sekretärin finden. Auch schauspielerisch bin ich begabt. Außerdem kann ich schneiden.»

Dann verfällt sie in Nachdenken und fährt träumerisch fort: «Eine Teekanne wäre ich auch immer gern gewesen.»

Bilbo,

der USA-Senator, der zur Zeit wieder reichlich viel von sich reden macht, hat voriges Jahr gegen die Ernennung von Mrs. Eleanor Roosevelt als UNO-Delegierte protestiert, mit der Begründung, daß Eleanors Auffassungen betreffend Rasse und Nationalitäten zu weitherzig seien.

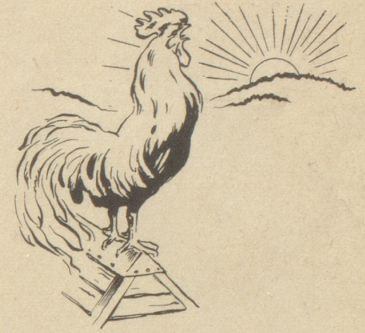
Glücklicherweise hat dann der Senat beschlossen, diese kleinen Schwächen Mrs. Roosevelts zu übersehen.



W. Kirchgraber

„Sind Sie umgafalle Fräulein?“

„Tänkwoll! Oder händ Sie gmeint ich mach Ihne en Hürotsaatrag?“



1 1/2 7: BIRMO -Stunde
BITTERWASSER

Jeden Morgen nüchtern 1 1/2 Glas zur natürlichen Darmaktivierung

Marnba
SCHAUMBÄDER

für die rationelle Schönheitspflege
verjüngen, erfrischen, reinigen,
pflegen und parfümieren die Haut.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien
und beim guten Coiffeur.



Raggenstor

Weissenhausstr. 2. Zürich. Tel. 25 66 94
Laden: Münsteracker/Poststrasse



Man...
schmückt da Kafi fein!



Italianische Spezialitäten
GÜGGELIII
für Kenner und die es werden wollen!
Zürich
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48

Schutz gegen aufgesprungene Hände

raue und spröde Haut, Frostbeulen, Gfrörni durch tägliches Einreiben mit

VALESIA-Schrundensalbe.

Töpfe zu Fr. 1.50, 2.50 und 4.50 in Apotheken und Drogerien. **Valesia-Labor, Weinfelden.**



Götze

Bahnhofstr. 98 Zürich / Filiale St. Moritz